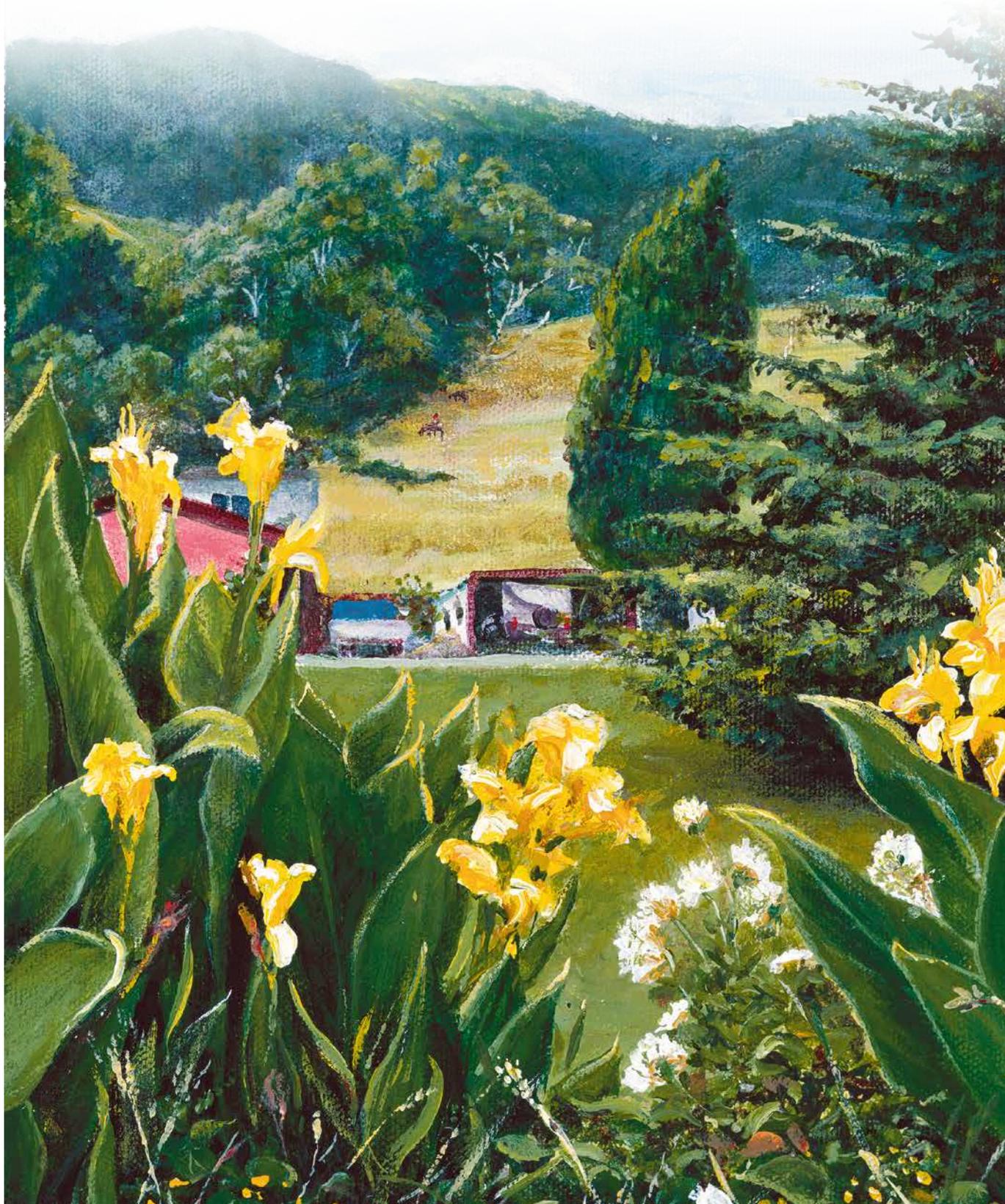




# VDMFK INFORMATION



**VEREINIGUNG DER MUND-  
UND FUSSMALENDEN KÜNSTLER  
IN ALLER WELT – E. V.**

JULI  
2025/210

# Inhaltsverzeichnis

<b>VORWORT TOM YENDELL, VORSTANDSMITGLIED DER VDMFK</b>	<b>3</b>
<b>VERANSTALTUNGEN</b>	<b>5</b>
Aktivitäten der Künstler	6
<b>PERSÖNLICH</b>	<b>9</b>
In stiller Trauer	10
Die Bedeutung des Malens	16
Karikaturen	18
<b>SERVICE</b>	<b>19</b>
Informationen der Geschäftsstelle	20
Präsentation von Maltechniken	21
Gesundheit und Pflege	24
<b>VERLAGE</b>	<b>25</b>
Aktivitäten der Verlage	26

**Elodie Cazes (Frankreich),**  
**«Picton Valley», Acryl, 30 × 22 cm.**

## Impressum

Herausgeber: Vereinigung der mund- und fussmalenden Künstler in aller Welt – e.V. (VDMFK)  
Im Rietle 25 · FL-9494 Schaan · Fürstentum Liechtenstein  
Telefon +423 232 11 76 · Telefax +423 232 75 41 · E-mail: vdmfk@vdmfk.li · Internet: www.vdmfk.com

Redaktion: Mario Famlonga, Direktor der VDMFK  
Gestaltung / Druck: Wolf Druck AG, Triesen

Auflage: 1000, 2 × jährlich

## Vorwort Tom Yendell, Vorstandsmitglied der VDMFK

### Liebe Künstlerinnen und Künstler Geschätzte Leserinnen und Leser

Im Jahr 2026 wird unsere Vereinigung das 70-jährige Bestehen dieser wunderbaren Institution feiern, die mir und Tausenden anderen Mund- und Fussmalern die Möglichkeit gegeben hat, ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Das Jahr 2026 ist auch der 40. Jahrestag meiner Verbindung zur Vereinigung. Als junger Stipendiat im Alter von 24 Jahren war mir noch nicht klar, dass die Zugehörigkeit zu dieser erstaunlichen Organisation mein Leben auf unglaubliche Weise verändern würde.

1986 hatte ich gerade meinen Abschluss an der Universität Brighton in meinem Studium der Expressiven

Künste gemacht, das vier Jahre meines Lebens in Anspruch genommen hatte, und mit meinem Jahr zuvor am Hastings College of Art and Technology an der Südküste Englands dachte ich, dass die fünf Jahre Ausbildung als Künstler ausreichen würden. Wie wenig ich doch wusste! Nach 40 Jahren als professioneller Künstler weiss ich jetzt, dass ich immer noch lerne, und ich lerne jeden Tag etwas Neues, wenn ich male.

1985 bewarb ich mich bei der Vereinigung als Stipendiat. Beim ersten Versuch wurde ich nicht aufgenommen, was vor allem daran lag, dass die Arbeiten, die ich in meinem Studium

der Expressiven Künste schuf, nicht die Art von Bildern waren, die unsere Verleger auf eine Weihnachtskarte drucken würden! Die meiste Zeit als Stipendiat experimentierte ich und fotografierte die wundervollen South Downs in Südengland, überzeichnete sie mit Bleistift, dann mit Kohle, fügte Wasser-, Acryl- und Ölfarben hinzu, um Schwarz-Weiss-Bilder des Ausblicks zu erstellen. Ich war jung und begeistert, aber die Arbeiten, die ich schuf, waren definitiv kein Material für Weihnachtskarten! 1987 hatte ich das grosse Glück, dass die weltweite Konferenz der Vereinigung nach Grossbritannien kam. Ich und meine zukünftige Frau Lucy wurden eingeladen, für die Dauer der Künstlerkonferenz und der Ausstellung in London zu bleiben. Dies war die allererste Veranstaltung der VDMFK, an der ich teilnahm und die von der Vereinigung ausgerichtet wurde. Für mich als jungen Mann war es unglaublich, Künstler aus der ganzen Welt zu treffen, die der Vereinigung seit ihrer Gründung angehörten. Einer dieser Künstler war Peter Spencer, ein Mundmaler aus England. Meine Familie kannte Peters Familie, weil sie zwei Häuser weiter von der Tante meiner Mutter in Liverpool wohnte. Peter hatte seine Arme bei einem Unfall im Zweiten Weltkrieg verloren. Er hatte sich selbst beigebracht, mit dem Mund zu malen. Unsere Familie erhielt jedes Jahr zu Weihnachten VDMFK-Weihnachtskarten, immer mit einer Zeile der Ermutigung von Peter an mich. Auf der Weltkonferenz 1987 in England wurde mir bewusst, welche wichtige Organisation die Vereinigung der mund- und fussmalenden Künstler war. Ein anderer Mundmaler, Charles Fowler, der später ein guter Freund von mir wurde, sagte mir, dass ich mich darauf konzentrieren sollte, Mund- und Fussmaler der Vereinigung zu werden, wenn ich ein



Mund- und Fussmaler Tom Yendell, VDMFK-Vorstandsmitglied aus Grossbritannien.

gutes Auskommen haben wollte. Seine weisen Worte gebe ich immer an neue Stipendiaten weiter!

Was mich als jungen 24-jährigen Künstler, der am Anfang seiner künstlerischen Laufbahn stand, so beeindruckte, war die Tatsache, dass die VDMFK geschäftsorientiert und keine wohlthätige Organisation war. Arnulf Erich Stegmann, der die Vereinigung ins Leben rief, war der festen Überzeugung, dass man sich, nur weil man mit dem Mund oder dem Fuss malte, nicht auf Wohltätigkeit verlassen sollte, um seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Dies ist die wichtigste Bestimmung der Statuten unserer Vereinigung.

Ich stehe in Kontakt mit vielen meiner nicht behinderten Mitabsolventen aus meiner Studienzeit an der Universität Brighton und auch mit anderen erstaunlichen nicht behinderten Künstlern, die ich im Laufe der Jahre kennen gelernt habe. Es ist mir sehr klar geworden, wie hart diese kreativen Menschen arbeiten müssen, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Ein unabhängiger nicht behinderter Künstler zu sein bedeutet, dass man alles versuchen muss, um ein Einkommen zu erzielen. Die meisten nicht behinderten Künstler haben einen zweiten oder dritten Job, um das tun zu können, was sie lieben.

Als ich der Vereinigung beitrug, wurde mir sehr schnell klar, dass mir alle Sorgen um den Verkauf meiner Werke abgenommen wurden, denn die Vereinigung hatte ein Netz von

wunderbaren Verlagen in der ganzen Welt aufgebaut, die die Werke der Künstler veröffentlichten. Ein einziges neues Bild, an dem man sich abgemüht hat, könnte der nächste «Bestseller» für unsere Verleger sein!

Wenn man viele Jahre lang Maler ist, sind die Bilder, die man schafft, manchmal sehr ähnlich, Schneemänner, Rotkehlchen, Blumen und andere Kartenbilder; das kann sehr ermüdend werden. Erich Stegmann sagte immer, er male ein Bild für die Vereinigung und eines für sich selbst. Das wird sehr deutlich, wenn man sich seine Arbeiten ansieht. Viele seiner Bilder waren fantastisch für Weihnachts- und Glückwunschkarten, aber einige seiner anderen Kunstwerke, vor allem die, die Szenen aus dem Leben im Zweiten Weltkrieg darstellen, wurden ganz offensichtlich gemalt, weil er eine persönliche Aussage machen wollte. Ich respektiere diesen Ansatz sehr.

Ich möchte alle unsere Künstler in der ganzen Welt ermutigen, ihre Malerei ernst zu nehmen, mit Leidenschaft an unser «Unternehmen» zu denken, eine aktive Rolle zu spielen und, wenn sie gebeten werden, etwas für die Vereinigung oder unsere Verleger zu erledigen, dies so schnell wie möglich zu tun. Mir wurde einmal von einer PR-Firma gesagt, dass es nicht mehr ausreicht, ein «Mund- oder Fussmaler» zu sein, sondern dass man sich jetzt auch verkaufen muss! Das kann eine Tätigkeit für unseren jährlichen «VDMFK-Tag» im September sein oder die Erstellung eines Schreibens für unseren Verleger, das mit dem Mailing

an die Kunden verschickt wird, oder die Verknüpfung der eigenen sozialen Medien mit jenen unserer Vereinigung oder des Verlags. Schliesslich wird ein neuer Follower oder Freund in den sozialen Medien hoffentlich zu einem Kunden der Vereinigung, was wiederum unseren Einnahmen zugutekommt!

Ich hoffe, Sie haben ein weiteres fantastisches halbes Jahr, in dem Sie wunderbare Kunstwerke schaffen, die wir an unsere Kunden auf der ganzen Welt verkaufen können. Ich freue mich darauf, alle Ihre Beiträge online zu sehen! Malen Sie weiter!

Tom Yendell  
Vorstandsmitglied der VDMFK

Chris Opperman (Südafrika),  
«Alter Mann beim Gitarrenspiel», Öl, 69 x 54 cm.



VERANSTALTUNGEN

2005  
Opperman

## Aktivitäten von Künstlern

### ARGENTINIEN

#### PEÑA, SERGIO SEBASTIÁN (Stipendiat)

Sergio Sebastián Peña veranstaltete am 6. Dezember 2024 seine erste Einzelausstellung. Diese fand im «ECA Sur, Espacio Contemporáneo de Arte» in San Rafael Mendoza, statt. Bei dieser Ausstellung wurden Sergio Sebastián Peña eine Auszeichnung und drei internationale Preise verliehen: Internationaler Preis «Dante Quintero», internationaler Preis «Manuel García Ferré» und der internationale Preis «Benito Quinquela Martín».

### BRASILIEN

Werke verschiedenster Künstlerinnen und Künstler aus Brasilien wurden beim «18. Internationalen Kongress für Zahnprothetik» ausgestellt. Hierbei wurden auch Maldemonstrationen gegeben. Diese Ausstellung fand vom 19. bis 21. September 2024 im Expo Center Norte in São Paulo statt. Folgende Mund- und Fussmaler waren anwesend: **Gonçalo Aparecido Pinto**

**Borges (Assoziiertes Mitglied), Maria Goret Chagas (Assoziiertes Mitglied), Daniel Rodrigo Ferreira da Silva (Stipendiat) und Marcos Paulo Silva Machado (Stipendiat).**

#### CHAGAS, MARIA GORET (Assoziiertes Mitglied)

Maria Goret Chagas wurde in Portugal im Rahmen einer Ausstellung geehrt. Im Rahmen dieser Ausstellung wurden 42 Werke ausgewählt und nur drei Trophäen vergeben. Sie hat die Trophäe für den dritten Platz gewonnen!

#### DOS SANTOS, JOSÉ MARCOS (Stipendiat)

Der Kurzfilm «Muros da Vida» (Wände des Lebens) mit dem Künstler José Marcos dos Santos hatte beim Festival in Cannes einen Preis gewonnen. Nun gewann der lange Dokumentarfilm über sein Leben mit dem Titel «Marcos, força de vontade» (Marcos, Willenskraft) den Hauptpreis beim XII. Internationalen Filmfestival für Menschen mit Behinderung in Moskau, welches vom 8. bis 11. November 2024 stattfand.

### CHINA

#### LIN, CHENG-MEI (Stipendiat)

Cheng-Mei Lin nahm im Juli 2024 an der 4. Nationalen Ausstellung für Kalligraphie und Malerei von Menschen mit Behinderungen zum Thema «Mund und Fuss» teil und wurde mit dem Sonderpreis für eingeladene Werke ausgezeichnet. Hiermit wird eine Urkunde ausgestellt.

### DEUTSCHLAND

#### KRATZ, ANTJE (Vollmitglied)

Fussmalerin Antje Kratz stellte vom 15. März bis 28. Mai 2025 ihre Werke in Gernsheim aus. Dieser Ausstellung wurde der Titel «Ohne Hand – mit Fuss» gegeben. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher staunten auch über ihr Malkönnen, welches sie mit Malvorführungen zum Besten gab.

### FRANKREICH

#### BELLOT, PIERRE (Vollmitglied)

Pierre Bellot nahm am 12. November 2024 mit seinen Werken an einer Behindertenmesse in Mallemort teil. Hierbei erlebte er einen ereignisreichen Tag mit verschiedenen Programmpunkten.

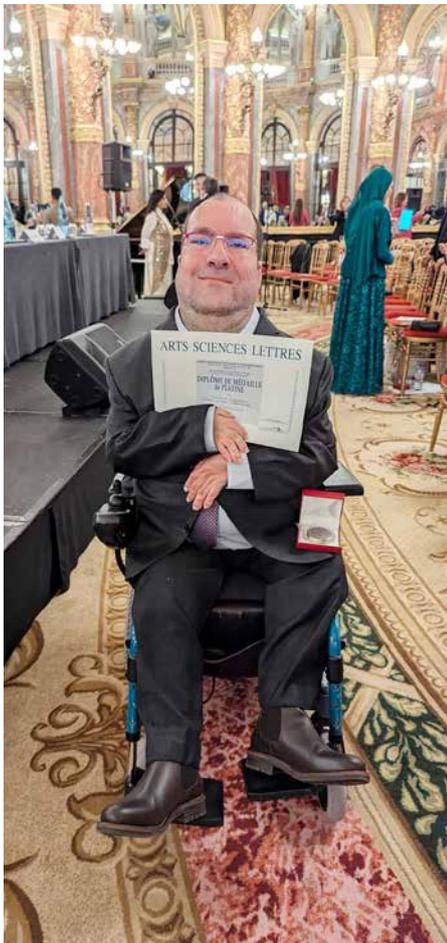
#### DUBARRE, ARNAUD (Vollmitglied)

Arnaud Dubarre erhielt am 6. Oktober 2024 im Hotel Intercontinental in Paris mit der Platinmedaille die höchste Auszeichnung der «Académie Art Sciences et Lettres de Paris». «Für mich ist dies der Höhepunkt meiner langjährigen Arbeit und meiner Liebe zur Malerei, insbesondere zur Pastellmalerei», so das Statement von Arnaud Dubarre. Ziel der Akademie ist es, Frauen und Männer auszuzeichnen und



Sergio Sebastián Peña im Kreise seiner Gäste und der verschiedenen Auszeichnungen.

## Aktivitäten von Künstlern



Arnaud Dubarre mit seiner Platinmedaille und Auszeichnung.

zu fördern, die durch ihr Talent und ihre Arbeit zum Einfluss der Kultur im künstlerischen, literarischen und wissenschaftlichen Bereich beitragen.

## INDIEN

Die beiden Stipendiaten **Sunitha Thrippanikkara (Mundmalerin)** und **Narayan Ramakrishnan (Fussmaler)** nahmen am 24. und 25. August 2024 an einer zweitägigen Ausstellung im Forum South Bengaluru teil. Die Resonanz auf die Ausstellung mit dem Titel «The empowered» (die Befähigten) war gut und wurde sehr positiv aufgenommen. Insgesamt nahmen 16 Künstler mit unterschiedlichen Behinderungen an der zweitägigen Ausstellung teil.

## INDONESIEN

### AGUS, YUSUF (Assoziiertes Mitglied)

Yusuf Agus führte im Café Casa Roberto in Semarang eine Einzelausstellung mit dem Titel «Lebensphase» (Life Stage) durch, welche vom 14. bis 28. September 2024 zur Austragung gelangte. Die Ausstellung wurde vom Leiter des Amtes für Kultur und Tourismus der Stadt Semarang eröffnet.

### RUSDI, FAISAL (Stipendiat)

Faisal Rusdi nahm vom 14. August bis 13. Oktober 2024 an einer Gemeinschaftsausstellung teil. Am 19. Oktober 2024 war er Teil der Kunstausstellung im Rahmen des Semesta Festivals 2024. Dies ist eine soziale Bewegung, die vom Sozialministerium der Universität Padjadjaran Bandung, organisiert wurde. Vom 1. bis 3. Dezember 2024 zeigte er seine Werke anlässlich einer Gemeinschaftsausstellung zum Internationalen Tag

der Menschen mit Behinderung, welche vom Sozialministerium organisiert wurde. **Sadikin Pard (Assoziiertes Mitglied)** und er wurden eingeladen, an Ausstellungen und Malvorführungen teilzunehmen. Im Verlauf dieser Veranstaltung verschied sein Freund Sadikin Pard aufgrund eines Herzversagens.

### SAERANG, PATRICIA JANE (Assoziiertes Mitglied)

Patricia Jane Saerang nahm in den Monaten September und Oktober 2024 an zahlreichen Aktivitäten teil. Am 10. September 2024 wurde sie zur Leiterin der Stiftung «SETARA» gewählt, die sich dafür einsetzt, dass Menschen mit Behinderung ein Leben wie alle anderen führen können. Am 9. Oktober 2024 gab sie im Hotel Niagara in der Region Toba-See eine Maldemonstration. Am 17. Oktober 2024 wurde sie als Rednerin zu einer Charity-Talkshow in Jakarta eingeladen, wo sie auch über die VDMFK sprach.



Die beiden indischen Künstler im Rahmen der Ausstellung «The empowered».

## Aktivitäten von Künstlern

### JAPAN

#### MORITA, MACHIKO (Vollmitglied)

Machiko Morita kann auf eine Reihe an Aktivitäten im Jahr 2024 zurückblicken. Neben verschiedenen Malvorführungen in Schulen war sie auch Teil von zwei Ausstellungen. Zu diesen gehörten eine Kunstausstellung in ihrer Galerie in Takarazuka und eine Ausstellung in einer Grundschule.



Vollmitglied Machiko Morita im Rahmen ihrer Ausstellung in ihrer Galerie.

### KROATIEN

#### PERKOVIC, STJEPAN (Assoziiertes Mitglied)

Stjepan Perkovic stellte am 8. März 2025 im Rahmen der «Handwerks- und Bastelmesse für alle vier Jahreszeiten» in Zagreb seine Werke aus. Er präsentierte seine kleinformatischen Zeichnungen, hauptsächlich Acrylbilder. Gleichzeitig gab er Malvorführungen. Des Weiteren stellte der Künstler seine Arbeiten im Rahmen seiner 17. Einzelausstellung aus, die am 3. April 2025 eröffnet wurde. Die Eröffnung fand in den schönen, grosszügigen Räumlichkeiten des Murai-Kulturzentrums in der Stadt Čakovec statt. Er stellte 20 Acrylbilder



«Open-House-Ausstellung» des Verlages Norwegen.

auf Leinwand und Papier aus, die einen Querschnitt seiner bisherigen künstlerischen Laufbahn darstellen.

### NORWEGEN

Am 9. und 10. November 2024 fand die traditionelle «Open-House-Ausstellung» des Verlages Norwegen statt. Seit 2018 veranstaltet der Verlag jedes Jahr am selben Wochenende im November ein «Open House». 2024 wurden alle Besucherrekorde gebrochen. VDMFK-Vorstandsmitglied **Tom Yendell** aus Grossbritannien war an beiden Tagen anwesend. Er zeigte den beeindruckten Besuchern, wie er mit dem Mund malt und mit dem Fuss schreibt und malt. Die Mundmalerin **Aase Helene Sveen (Stipendiatin)** stattete der Veranstaltung einen Besuch ab. Ausgestellt wurden 67 Originale aus aller Welt.

### SINGAPUR

#### YEO KWOK CHIAN, AARON (Stipendiat)

Aaron Yeo Kwok Chian wurde eine grosse Ehre zuteil: Sein Gemälde

«Passage» wurde mit dem renommierten «Neo Kah Kiat Arts Award» in Silber ausgezeichnet. Dieser Preis würdigt herausragende Leistungen von Künstlern mit Behinderungen und ehrt vielfältige Talente in verschiedenen Kunstformen und Disziplinen.

### USA

#### PARÉ, MARIAM (Vollmitglied)

Mariam Paré betreute während der Messe «Chicago Live!» einen Stand am Navy Pier. «Chicago Live!» ist ein kostenloses Festival für darstellende Künste, das vom 21. bis 22. September 2024 am Navy Pier stattfand. Mehr als 600 Künstler aus 80 in Chicago ansässigen Ensembles traten nacheinander auf mehreren Innen- und Aussenbühnen auf dem 50 Hektar grossen Pier auf. Die Darbietungen umfassten alle künstlerischen Genres, von Musik, Tanz, Theater, Improvisation bis hin zu Gesang und vielem mehr. Es kamen Tausende von Besuchern.

Reinhard Melzer (Deutschland),  
«Blumen am Fenster», Aquarell, 50 × 40 cm.



PERSÖNLICH

Melzer  
01

## In stiller Trauer

### Verstorbene Vollmitglieder

#### DEUTSCHLAND

##### Höllerer, Lars

Geboren am: 27. September 1969

Gestorben am: 4. Februar 2025

Malart: Mundmaler



Lars Höllerer besuchte die Grund- und Hauptschule sowie die zweijährige Wirtschaftsschule. Im Mai 1991, drei Monate nachdem er seinen Grundwehrdienst beendet hatte, verunglückte er mit seinem Motorrad schwer. Seit dieser Zeit war er querschnittsgelähmt. In der Rehabilitationsklinik lernte er autodidaktisch mit dem Mund zu malen. Im Anschluss daran besuchte er eine freie Kunstakademie, bei deren Ausbildung er sich Inspirationen für seine Malerei holte. 1999 wurde Lars Höllerer Stipendiat der Vereinigung, 2005 Assoziiertes Mitglied und 2007 Vollmitglied der VDMFK.

Lars Höllerer malte meist expressionistische Bilder sowie moderne bzw. abstrakte Bilder, die mit Ölfarbe auf Leinwand gemalt sind. Teilweise waren sie mit Tusche unterlegt. Den Landschaften und Stillleben liegt meist die Technik der naiven Malerei zugrunde. Seine grosse Leidenschaft war jedoch die Aktmalerei, die er in verschiedenen Techniken ausübte. Seine Werke konnte Lars Höllerer bei zahlreichen Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen im In- und Ausland präsentieren.

Lars Höllerer verstarb am 4. Februar 2025.

#### FRANKREICH

##### Bourgeois-Le Boulaire, Fanny

Geboren am: 18. Juni 1976

Gestorben am: 15. Februar 2025

Malart: Mundmalerin



Fanny Bourgeois-Le Boulaire litt seit ihrer Geburt an Arthrogryposis, weshalb sie ihre Hände und Beine nicht verwenden konnte. Seit frühester Kindheit benutzte sie instinktiv ihren Mund zur Verrichtung der Aufgaben des täglichen Lebens, zum Spielen, zum Malen und zum Zeichnen. In der Folge durchlief sie die normale Schulausbildung und schloss diese mit dem Abitur ab. Da ihr Talent für die Malerei schon früh erkennbar wurde, entschieden ihre Eltern, sie in einer Malschule anzumelden. Gleichzeitig studierte Fanny Bourgeois-Le Boulaire Kommunikationswissenschaften. In diesem Bereich war sie beruflich tätig. Bereits mit neun Jahren, im Jahre 1985, erhielt sie ein Stipendium der Vereinigung. Seit dem Jahre 2001 war sie Assoziiertes Mitglied der VDMFK. Im Jahr 2011 wurde Fanny Bourgeois-Le Boulaire Vollmitglied der Vereinigung. Ihre Vorliebe galt dem Aquarell, obwohl sie auch Ölbilder malte. Ihre bevorzugten Motive waren Blumen, Personen und Porträts. Über ihre Bilder wollte sie Sensibilität, Träume und Gefühle vermitteln. Sie stellte ihre Arbeiten regelmäßig bei Ausstellungen einer breiten Öffentlichkeit vor. Fanny Bourgeois-Le Boulaire verstarb am 15. Februar 2025.

## Verstorbene Assoziierte Mitglieder

### USA

#### Tabor, Ronald Dale

Geboren am: 10. April 1948

Gestorben am: 1. Dezember 2024

Malart: Mundmaler



Ronald Dale Tabor wurde am 10. April 1948 in Boone County im Bundesstaat Arkansas geboren und war an beiden Armen und Beinen gelähmt. Er besuchte die Grundschule, Oberschule und Universität in Arkansas. Im Jahre 1969 wurde er bei einem Autounfall schwer verletzt, woraus eine Quadriplegie resultierte. Im Jahre 1970 begann er mit dem Mund zu malen. Die Mundmalerei erlernte er autodidaktisch. Im Jahre 1987 wurde er Stipendiat der VDMFK. Im Jahre 2011 wurde er als Assoziiertes Mitglied in die Vereinigung aufgenommen. Zwei Jahre später, im Jahr 2013, wurde er Vollmitglied der VDMFK.

Ab Januar 1986 gehörte Ronald Dale Tabor der Gruppe «Heart of the Ozarks Art + Crafts Guild» an. Er malte vorzugsweise Landschaften und Tiere und verwendete hierzu die Acryl- und Öltechnik. Ronald Dale Tabor beteiligte sich des Öfteren an Ausstellungen und führte Einzelausstellungen durch. Zahlreiche Presseberichte erschienen über den vielseitig talentierten Mundmaler. Ronald Dale Tabor verstarb am 1. Dezember 2024.

### DEUTSCHLAND

#### Kolp, Markus

Geboren am: 18. Februar 1966

Gestorben am: 30. Dezember 2024

Malart: Mundmaler



Markus Kolp wurde am 18. Februar 1966 in Augsburg geboren. Im November 1982 hatte der Künstler einen Verkehrsunfall. Durch diesen wurde er zum Tetraplegiker (C4) und ein Bein musste amputiert werden. Rund vier Jahre später entschied er sich, die Schulausbildung wieder aufzunehmen und diese mit der Mittleren Reife abzuschliessen. Aus therapeutischen Gründen wurde ihm in der Schule geraten, mit einem Pinsel im Mund zu malen. Er fand Gefallen daran und behielt auch nach der Schule das Malen mit dem Mund als Hobby bei. Die Mundmalerei wurde für ihn immer wichtiger und er erlernte diese künstlerische Tätigkeit autodidaktisch. Er erzielte rasch grosse Fortschritte. «Wenn ich mich auf die bunten Aquarellfarben konzentriere, ist mir, als beträte ich eine andere Welt, in der ich meine körperlichen und seelischen Probleme hinter mir lassen kann», so seine Worte. Ab dem Jahr 2004 unterstützte ihn die VDMFK als Stipendiat. Seit dem Jahre 2011 gehörte er der VDMFK als Assoziiertes Mitglied an.

Blumen und Landschaften gehörten zu den bevorzugten Motiven von Markus Kolp. Diese brachte er in der Aquarell- oder Acryl-Technik auf die Leinwand. Er hatte mehrmals die Möglichkeit, seine Werke bei Einzel- sowie Kollektivausstellungen einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Markus Kolp verstarb am 30. Dezember 2024.

## Verstorbene Assoziierte Mitglieder

### INDONESIEN

#### Pard, Sadikin

Geboren am: 29. Oktober 1966

Gestorben am: 2. Dezember 2024

Malart: Fussmaler



Sadikin Pard wurde am 29. Oktober 1966 in Malang geboren. Er kam ohne obere Extremitäten zur Welt. Er absolvierte die Grund- und Mittelschule. Im Anschluss daran schloss er die psychologische Fakultät der Universität Muhammadiyah in Malang ab. Darüber hinaus war er im Umgang mit Computern sehr versiert. Aufgrund seiner Behinderung begann Sadikin Pard bereits sehr früh, seine alltäglichen Verrichtungen mit seinen Füssen auszuführen. Im Verlaufe der Zeit begann er auch damit zu zeichnen und zu malen. Dies führte dazu, dass ihm die Vereinigung seit dem Jahre 1989 ein Stipendium gewährte. Im Jahre 2013 wurde er als Assoziiertes Mitglied in die VDMFK aufgenommen. Sadikin Pard bevorzugte die Ölmalerei. Hierbei waren Landschaften, Stilleben, Menschen und die Tiere seiner Heimat seine bevorzugten Motive. Im Verlauf seiner künstlerischen Laufbahn konnte er auf zahlreiche Ausstellungen zurückblicken, welche jeweils auf grosse Beachtung in den Medien stiessen. Zu seinen Hobbies gehörte das Schachspiel. Mehrere Preise bei landesweiten Schachwettbewerben zeugten von seinem Talent. Sadikin Pard verstarb am 2. Dezember 2024.

### PHILIPPINEN

#### Sasutona, Jovito

Geboren am: 7. Oktober 1963

Gestorben am: 18. Dezember 2024

Malart: Mundmaler



Jovito Sasutona zog sich im Alter von 17 Jahren beim Schwimmen eine Rückgratverletzung zu, aus welcher eine Querschnittlähmung resultierte. Seither war er an den Rollstuhl gebunden. Dies führte dazu, dass er mit dem Mund zu schreiben und zu malen begann. Seine Fähigkeiten erlernte er autodidaktisch. Hierbei zeichnete er sich als grosses Talent aus. Im Jahre 1989 wurde er Stipendiat der Vereinigung. Seine grossen Fortschritte führten dazu, dass er im Jahr 2007 Assoziiertes Mitglied der VDMFK wurde. Die grossartige Landschaft und Vegetation seiner Heimatinseln bildeten den Hauptgegenstand der Malerei von Jovito Sasutona. Diese gestaltete er sehr originell und kraftvoll. Hierbei überzeugte er durch exakte und detailgenaue Wiedergabe seiner Motive. Verschiedene Bildschöpfungen des Künstlers konkurrierten deutlich mit klassischer Kunst. Jovito Sasutona verstarb am 18. Dezember 2024.

## Verstorbene Stipendiatinnen und Stipendiaten

### SCHWEDEN

#### Dgheim, Hisham

Geboren am: 7. April 1958

Gestorben am: 9. Februar 2025

Malart: Mundmaler



1976, ein Jahr vor seinem Hochschulabschluss, erlitt Hisham Dgheim einen Tauchunfall. Seitdem war er Quadriplegiker und konnte weder seine Arme noch Beine bewegen.

1982 begann er, mit dem Mund zu malen. Die Mundmalerei erlernte er autodidaktisch. 1983 zog er nach Schweden, wo er sich durch Privatunterricht und Fortbildungsseminare weiterbildete.

Hisham Dgheim wählte für seine Werke oft Motive aus der Natur und Landschaften. Hierbei stand vor allem seine Wahlheimat im Zentrum. Immer wieder malte er Winterlandschaften sowie die tief verschneite Küste mit der schwarzen Silhouette eines Waldes und der schwarzen Kante eines Felsbrockens in einem Höhleneingang. Die Prozession der Pinguine vor den Schneebergen eines Fjordes im höchsten Norden gehörte ebenfalls zu seinen bevorzugten Motiven.

1986 erhielt Hisham Dgheim ein Stipendium der Vereinigung. Im Jahr 2000 wurde er Assoziiertes Mitglied der VDMFK. Dadurch wurde ihm die Möglichkeit gegeben, seine Werke mittels Ausstellungen einer breiten Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.

Hisham Dgheim verstarb am 9. Februar 2025.

### ARGENTINIEN

#### Sosa, Carlos Alberto

Geboren am: 19. Mai 1964

Gestorben am: 13. März 2025

Malart: Mundmaler

Der Mundmaler Carlos Alberto Sosa wurde am 19. Mai 1964 in Buenos Aires geboren. Er litt an spastischer Quadriplegie und an Muskelschwund, was eine Lähmung beider Arme bewirkte. Der Künstler malte seit 1978; ab 1992 nahm er Unterricht bei Frau Maria Elena Jaime. 1993 wurde er Mitglied der Künstlerorganisation «South Art» und nahm an zahlreichen Ausstellungen teil. Seit dem Jahr 1994 wurde er von der VDMFK als Stipendiat gefördert.

Carlos Alberto Sosa verstarb am 13. März 2025.

### JAPAN

#### Chino, Seiko

Geboren am: 21. September 1941

Gestorben am: 25. November 2024

Malart: Mundmalerin

Seiko Chino wurde am 21. September 1941 in Nagano geboren und war seit ihrer Geburt zerebral gelähmt. Durch die vollständige Lähmung sämtlicher Gliedmassen begann sie bereits im Schulalter, mit dem Mund zu schreiben und zu zeichnen. 1982 begann sie sich ernsthaft mit Kunst zu beschäftigen und lernte unter der Anleitung eines bekannten Kunstprofessors die Grundzüge der Malerei. Dadurch konnte sie an zahlreichen Ausstellungen teilnehmen. Ab dem Jahr 1998 gewährte ihr die VDMFK ein Stipendium.

Seiko Chino verstarb am 25. November 2024.

## Verstorbene Stipendiatinnen und Stipendiaten

### KOLUMBIEN

#### Zamora, Efraín Hernández

Geboren am: 18. Mai 1950

Gestorben am: 3. Juni 2024

Malart: Mundmaler

Efraín Hernández Zamora wurde am 18. Mai 1950 in Santa Fe de Bogotá geboren. Im Jahre 1982 wurde Efraín Hernández Zamora durch eine Gewehrkegel am 4. Halswirbel verletzt und war seither an Armen und Beinen gelähmt. Seit September 1997 widmete sich der Künstler der Mundmalerei. Er arbeitete autodidaktisch. Der Künstler malte mit Vorliebe Motive seiner Heimat. Seit dem Jahr 1999 wurde er von der Vereinigung als Stipendiat unterstützt. Efraín Hernández Zamora verstarb am 3. Juni 2024.

### MEXIKO

#### Sáenz Portillo, Francisco

Geboren am: 17. Dezember 1948

Gestorben am: 29. Dezember 2024

Malart: Mundmaler

Francisco Sáenz Portillo wurde am 17. Dezember 1949 in Polanco Batopilá Chihuahua geboren. Er besuchte die Schule bis zur Hochschulreife und wurde dann Privatbuchhalter. Ein Unfall veränderte 1988 sein Leben und das seiner Familie. Er trug dabei ein Schädeltrauma davon, lag dann etwa einen Monat im Koma und wurde anschliessend zur Rehabilitation nach Los Mochis verlegt. Das Schädeltrauma hatte eine Lähmung der oberen und unteren Gliedmassen zur Folge. Die VDMFK-Stipendiatin Perla Fabiola Espinoza Vega ermunterte ihn zur Mundmalerei und unterrichtete ihn längere Zeit. Sein Enthusiasmus zur Malerei kannte ab dann keine Grenzen mehr. Ab dem Jahr 2007 wurde er von der VDMFK als Stipendiat unterstützt.

Francisco Sáenz Portillo verstarb am 29. Dezember 2024.

### SLOWENIEN

#### Gorjanec, Nevenka

Geboren am: 24. Oktober 1949

Gestorben am: 12. Dezember 2024

Malart: Mundmalerin

Nevenka Gorjanec wurde am 24. Oktober 1949 in Ljubljana geboren. Sie kam mit spinaler Muskelatrophie zur Welt. Im Jahr 1980, als sich ihr Gesundheitszustand verschlechterte,

begann sie, mit dem Mund zu malen. Sie malte am liebsten Tierbilder mit Ölfarben. Seit dem Jahr 2011 wurde die Mundmalerin als Stipendiatin von der VDMFK gefördert. Nevenka Gorjanec verstarb am 12. Dezember 2024.

### TUNESIEN

#### Ben Radhia, Houda

Geboren am: 25. August 1962

Gestorben am: 12. März 2025

Malart: Mundmalerin

Houda Ben Radhia wurde am 25. August 1962 in Bizerte geboren. Sie war seit ihrer Geburt Tetraplegikerin. Von 1966 bis 1979 machte die Mundmalerin eine Ausbildung in einem Umschulungszentrum in Brevans in Frankreich. Mit 15 Jahren begann Houda Ben Radhia mit dem Mund zu malen. Sie brachte sich das Malen und Zeichnen im Selbststudium bei. Im Jahre 1988 hatte sie ihre erste Einzelausstellung in Bizerte. Im Jahre 1991 entschied die VDMFK, die Künstlerin als Stipendiatin zu unterstützen.

Houda Ben Radhia verstarb am 12. März 2025.

### UNGARN

#### Kormos, László

Geboren am: 23. März 1968

Gestorben am: 10. Januar 2025

Malart: Fussmaler

László Kormos wurde am 23. März 1968 in Tiszafüred/Ungarn ohne Arme geboren. Er besuchte acht Klassen der allgemeinbildenden Schule. 1990 begann er, mit dem rechten Fuss zu malen und beteiligte sich 1993 an einem Weblehrgang, den er erfolgreich beendete. Mehrere Jahre lang arbeitete er teilzeitbeschäftigt in einer Behinderteneinrichtung, er fertigte unter anderem Wandteppiche, Taschen und Kissenbezüge. Er nutzte alle Gelegenheiten zur Vervollkommnung seiner Malfähigkeiten und beteiligte sich oft an Gemeinschaftsausstellungen in Ungarn. Seit dem Jahr 1993 wurde der Fussmaler von der VDMFK als Stipendiat gefördert.

László Kormos verstarb am 10. Januar 2025.

## Verstorbener Verleger

### Heinz Abletshauer

Geboren am: 23. Juni 1937

Gestorben am: 14. Februar 2025

Verleger in zahlreichen Ländern

Heinz Abletshauer wurde in München geboren und verbrachte dort seine frühe Kindheit. Gegen Ende des Zweiten Weltkriegs wurde er jedoch mit seiner Mutter und seiner jüngeren Schwester in ein kleines Dorf in Bayern evakuiert. 1945 kapitulierte Deutschland, und während die Feierlichkeiten zum «Victory in Europe Day» in vollem Gange waren, wurde der zehnjährige Heinz Abletshauer Zeuge der tragischen Erschiessung seiner siebenjährigen Schwester durch einen amerikanischen Soldaten auf offener Strasse. Dieses schreckliche Ereignis prägte ihn sein Leben lang.

1956 lernte Heinz Abletshauer im Alter von 19 Jahren den körperlich beeinträchtigten deutschen Künstler Arnulf Erich Stegmann kennen. Dieser hatte kurz zuvor die Vereinigung der mund- und fusssmalenden Künstler gegründet, eine internationale Organisation, die es körperlich benachteiligten Künstlern ermöglichen sollte, mit der Gestaltung und dem Verkauf von Weihnachtskarten ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Damals gab es nur eine Handvoll solcher Künstler, doch Stegmann erkannte, dass er externe Hilfe benötigte, um seine Vision Wirklichkeit werden zu lassen. Heinz Abletshauer wurde daraufhin nach London gebeten und half durch unermüdliche harte Arbeit und geschickte Geschäftspraktiken eine unabhängige Vertriebsstruktur aufzubauen, die Druck- und Direktmailing-Anforderungen in ein tragfähiges kommerzielles Geschäft integrierte. Der Erfolg auf dem britischen Markt schuf ein Geschäftsmodell, das er später erfolgreich in anderen Ländern weltweit anwenden sollte.

Drei Jahre nach seiner Ankunft in London heiratete Heinz seine erste Frau Judy, und sie bekamen drei Töchter: Michele, Fiona und Selina. Doch bald verbrachte er immer mehr Zeit damit, ins Ausland zu reisen und zahlreiche neue Verlagshäuser zu eröffnen, um das globale Geschäft nach dem britischen Vorbild auszubauen. Und er arbeitete. Und er arbeitete. Und er arbeitete!

Mitte der 70er Jahre hatten die Anforderungen des Wachstums und der Führung von Verlagen bereits grossen Einfluss auf Heinz' Privatleben. Deshalb bat er seinen jüngeren Bruder Dieter, sich ihm anzuschliessen, um die grosse Herausforderung zu teilen und dem Vertrieb eine neue, jugendlichere Dynamik zu verleihen.



Heute, fast 70 Jahre später, ist die Zahl der mund- und fusssmalenden Künstler, die ihren Lebensunterhalt dank der VDMFK verdienen, auf rund 720 angewachsen und auf fast 70 Länder verteilt. Möglich wurde dies massgeblich durch Heinz' kommerziellen Einfluss. Was für ein Vermächtnis!

Anfang der 80er Jahre heiratete Heinz erneut, nachdem er Maria über gemeinsame Freunde kennengelernt hatte. Sie brachte einen sechsjährigen Sohn namens James mit in die Ehe. In den folgenden 45 Jahren war Maria von unschätzbarem Wert für Heinz, der weiterhin oft geschäftlich unterwegs war. Obwohl Maria nie aufgab, ihn von einer besseren Work-Life-Balance zu überzeugen, blieb Heinz der Bewältigung seiner grossen Herausforderung treu, bis ihn sein sich verschlechternder Gesundheitszustand zu einer Veränderung zwang.

Doch Marias Unterstützung und persönliche Betreuung für Heinz blieb unerschütterlich, trotz der gesundheitlichen Probleme, mit denen er bis zuletzt zu kämpfen hatte.

Heinz Abletshauer starb friedlich im Kreise seiner Familie am 14. Februar 2025 im Alter von 88 Jahren.

Heinz Abletshauer war in folgenden Ländern tätig: Grossbritannien, Estland, Australien, Neuseeland, Indien, Malaysia, Finnland, Schweden, Norwegen, Dänemark, Japan, Argentinien, Brasilien, Österreich, Spanien, Deutschland, Philippinen, Singapur, Mexiko, Griechenland, Belgien, Niederlande, Thailand, Hongkong, Peru, Kolumbien, USA, Kanada, Südkorea.

## Die Bedeutung des Malens

**Nachfolgend die Bedeutung des Malens für Mundmalerin Machiko Morita, Vollmitglied aus Japan.**

### Der Sinn, Bilder zu malen

Ich bin mit cerebraler Kinderlähmung auf die Welt gekommen. Schon von klein an quälte mich die Frage, warum ich nur anders bin. Der Groll aus dem Nicht-Können war trotz aller Bemühungen schwer loszuwerden.

Durch Anregung der Familie lernte ich dann, mit dem Mund zu malen. Das eröffnete mir viel mehr Möglichkeiten und stärkte mein Selbstbewusstsein.

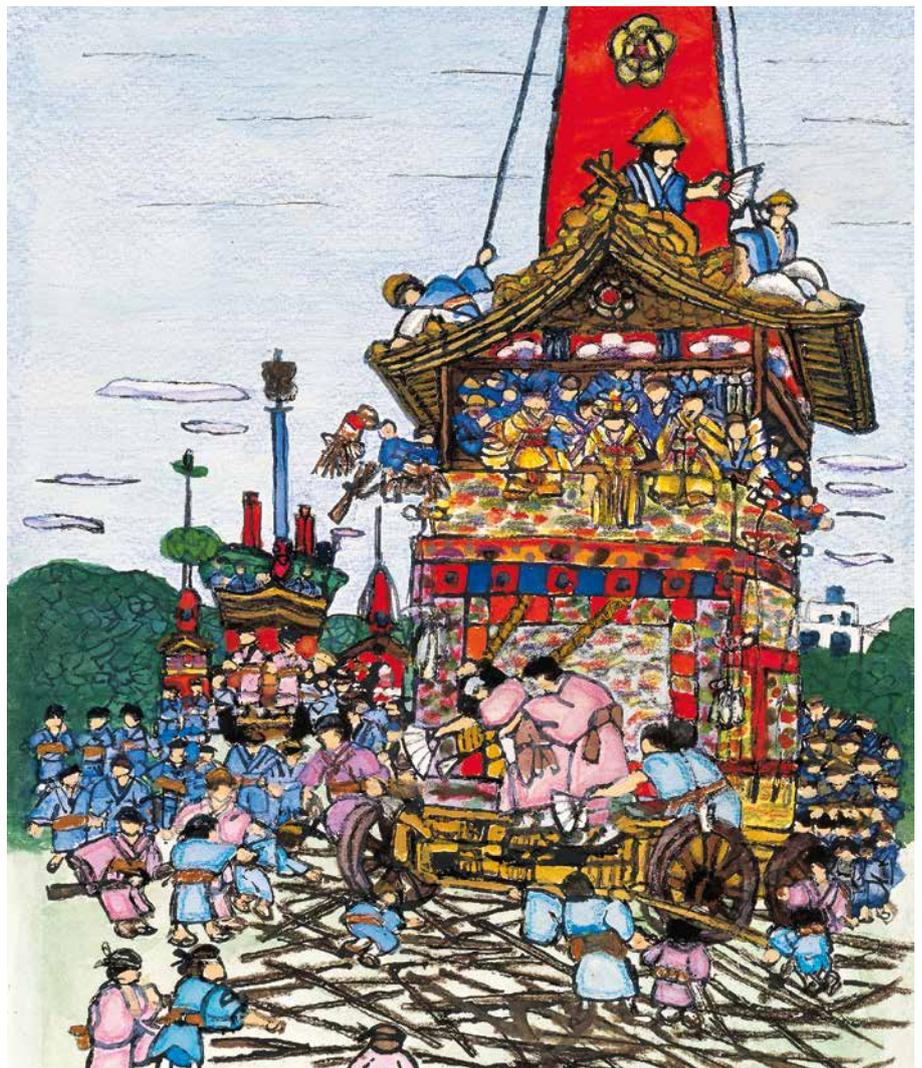
Zum Glück lernte ich schon in meiner Schulzeit einige Vollmitglieder der VDMFK kennen und unter ihrer Führung durfte ich dem Meilenstein der älteren Kollegen zur Vereinigung folgen. Da ich damals noch Schülerin war, stand die Malerei noch hinter dem Unterricht, erst als mir das Stipendium zuerkannt wurde, setzte ich mich mit der Malerei ernsthafter auseinander und seitdem verbringe ich immer mehr Zeit mit der Malerei, man könnte fast sagen, mein ganzes Leben besteht daraus.

Die Mundmalerei vor Leuten zu demonstrieren oder darüber zu sprechen bereitete mir lange Zeit Schwierigkeiten. Mit dem Gedanken «die Bilder sollen einfach als solche gelten, nicht als Bilder von Behinderten» hatte ich mir den Kopf verkeilt. Wenn ich so zurückdenke, war meine Ansicht über die Malerei damals vom täglichen Kampf gegen alle Schwierigkeiten, die die Behinderung mit sich bringt, stark geprägt und noch nicht ausgereift.

Ich konnte erst flexibler und freier denken und mit mehr Selbstbewusstsein auftreten, als ich sah, wie geschickt und gelassen ein älterer Kollege beim Dinner mit dem Mund



«On the ice», Aquarell, 21×27 cm.



«Gion Festival», Aquarell, 36 x 26 cm.



*Machiko Morita, Vollmitglied aus Japan, gehört seit 1992 der VDMFK als Vollmitglied an.*

aus dem Teller ass. Mit der Zeit, nachdem ich öfter erlebte, dass die Zuschauer von meiner Demonstration bzw. von meinen Bildern ganz begeistert und gerührt sind, und als ich hörte, dass ich ihnen Mut gegeben habe, löste sich der störrische Gedanke in mir über meine Behinderung aber auch über die Malerei nach und nach auf – wie Eis, das schmilzt.

Jetzt weiss ich, dass die Malerei mich ständig beeinflusst und verändert. Umgekehrt ist es genauso.

Die Malerei ist mein Gefühlsempfänger. Egal, ob Freude, Ärger, Trauer oder Spass, alle Gefühle werden von Bildern absorbiert und zugleich gereinigt. Es ist mein grösstes Glück, dass ich diese wunderbare Welt der Bilder kennengelernt habe und ich weiss sie als Partner, der meinen Lebensweg gemeinsam mit mir beschreitet, wirklich zu schätzen.

Machiko Morita  
Vollmitglied/Japan

#### **MORITA, MACHIKO (JAPAN)**

Geboren am: 3. April 1956  
Geburtsort: Ashiya City  
Vollmitglied der VDMFK seit: 1992  
Malart: Mundmalerin

Machiko Morita erkrankte im ersten Lebensjahr an hohem Fieber. Im Verlaufe der Krankheit erlitt sie eine Gehirnlähmung, welche zu einer stetigen Behinderung der Stufe 1 führte. An einer Mittelschule für behinderte Menschen wurde ihr Interesse für die Malerei geweckt. Mit der neuen Hoffnung, mit Hilfe der Malerei ein unabhängiges Leben führen zu können, schloss sie die Mittelschule ab. Schon während ihrer Schulzeit erhielt sie für ihre Werke mehrere Auszeichnungen.

Machiko Morita erlernte Aquarellmalerei, Holzdruck und Zeichnen. Nach der weiterbildenden Schule besuchte sie einen angegliederten Kunstclub. Heute beschäftigt sie sich hauptsächlich mit der Ölmalerei. Sie ist an allen Motiven interessiert – unter anderem an Landschaften, Stillleben und Porträts. Durch die Teilnahme an diversen Ausstellungen konnte sie ihre Fähigkeiten weiter ausbauen. So kam es, dass sie 1980 ein Stipendium der Vereinigung erhielt, durch welches sie die Möglichkeit bekam, ihre Werke international auszustellen. Im Jahre 1992 wurde sie Vollmitglied der VDMFK.

In jüngster Vergangenheit begann Machiko Morita, ihr Wissen und Können über die Mundmalerei weiterzugeben. Verschiedenen Gruppen von Menschen und auch Kindern bringt sie die Grundlagen der Malerei bei. Des Weiteren führt sie öffentlich ihre Mundmaltechnik vor und hält Vorträge zu diesem Gebiet.

## Karikaturen

Der Mundmaler Carl Ernst Fischer (Cefischer) aus Deutschland machte sich mit seinen Karikaturen und den Bildergeschichten des Katers «Oskar» einen Namen. Diese wurden auch in Buchform publiziert. Wir zeigen auf dieser Seite die Karikatur «Gepumpte Luft».



Hiroko Kimura (Japan),  
«Hellrote Hibiskusblüten», Aquarell, 42 × 33 cm.



浩子

SERVICE

2005.8.17

## Informationen aus der Geschäftsstelle

### EINSENDUNG VON ORIGINALEN

**Die Geschäftsstelle der Vereinigung bittet alle Künstlerinnen und Künstler, folgende Informationen zur Kenntnis zu nehmen und sie zu berücksichtigen.**

Alle Einsendungen von Originalen an die VDMFK unterliegen der schweizerischen Zollverwaltung (Liechtenstein ist schweizerisches Zoll-, Währungs- und Wirtschaftsgebiet). Für jedes Original wird eine Einfuhrsteuer erhoben, die von der VDMFK beglichen wird. Da die Künstler laufend ihre Originale an die VDMFK einsenden, haben wir zur Abwicklung dieser diffizilen Angelegenheit die Firma DHL damit beauftragt.

**Wir ersuchen Sie deshalb, alle Ihre Pakete mit Originalen ausschliesslich an folgende Anschrift zu senden:**

**DHL Logistics (Schweiz) AG  
Für VDMFK  
Heldastrasse 66  
CH-9471 Buchs  
Schweiz**

Es ist von Wichtigkeit, dass bei Bildeinsendungen folgende Punkte beachtet werden:

- keine gerahmten Bilder
- keine Passepartouts
- keine Ringschrauben oder sonstige Hängevorrichtungen
- keine Ölbilder, die nicht trocken sind.

Wir bitten Sie, auf der Rückseite Ihrer Originale folgende Angaben zu machen:

- |                                  |                            |
|----------------------------------|----------------------------|
| - Name                           | - Land                     |
| - Originaltitel                  | - Technik                  |
| - verkäuflich oder unverkäuflich | - Datum der Fertigstellung |

Sie ersparen uns durch Ihre Mithilfe nachträgliche Rücksprachen und vereinfachen dadurch den Arbeitsablauf der VDMFK erheblich.

Bitte senden Sie nur Originale an die Firma DHL, jedoch keine Korrespondenz, Berichte, Fotos, Kataloge, Biographien, usw.

#### Liebe Künstlerinnen und Künstler

Im Januar 2025 wollten wir in einer E-Mail-Umfrage wissen, wie Sie in Zukunft das Infomagazin erhalten möchten.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Auswahl:

- Online auf der Homepage
- Per E-Mail
- Gedruckt per Post

Sollten Sie an der Umfrage noch nicht teilgenommen haben, teilen Sie uns bitte mit, wie Sie das Magazin künftig erhalten möchten.

Antwort an: [office@vdmfk.li](mailto:office@vdmfk.li)

Herzliche Grüsse Ihr VDMFK-Team

Korrespondenz und Ähnliches an die VDMFK sind nur an die folgende Adresse zu richten:

**VDMFK  
Im Rietle 25  
Postfach 818  
FL-9494 Schaan  
Fürstentum Liechtenstein  
E-Mail: [vdmfk@vdmfk.li](mailto:vdmfk@vdmfk.li)**

#### Rücksendung von Originalen

Aus Platz- und Raumgründen sehen wir uns veranlasst, den Künstlern von Zeit zu Zeit ihre Originale zu retournieren. Bei diesen Originalen handelt es sich um bereits reproduzierte oder für andere Zwecke nicht mehr vorgesehene Motive. Diese Bilder benötigt die VDMFK nicht mehr und wir bitten unbedingt davon abzusehen, bereits retournierte Originale wieder an uns einzusenden. Sie können die Arbeiten für Ausstellungen verwenden und auch verkaufen. Bitte beachten Sie aber, dass der Käufer damit nicht auch das Recht auf eine Reproduktion erwirbt.

Bei privaten Bildverkäufen verwenden Sie bitte unbedingt das Formular der VDMFK, das vom entsprechenden Käufer unterzeichnet werden muss.

# Präsentation von Maltechniken

## Eine verschneite Stadtlandschaft

Dieses Kunstwerk zeigt eine verschneite Stadtlandschaft, die in Einpunktperspektive komponiert ist. Durch die für die ostasiatische Malerei typischen Techniken der kontrollierten Tintenverteilung und -vermischung wird eine räumliche Tiefe zwischen Vordergrund und Hintergrund vermittelt.

Die diffusen Farben werden effektiv eingesetzt, um die Lichter der Stadt darzustellen, während die Darstellung des fallenden Schnees die Harmonie der Komposition unterstreicht.



1. Malen Sie den Bereich des Himmels, in dem der Schnee fällt, in einem tiefen Marineblau auf das Papier.



2. Tragen Sie ein tiefes Marineblau auf den oberen Teil auf, der den Himmel bildet, und hellen Sie es nach unten hin mit einem Farbverlauf allmählich auf.



3. Tragen Sie die Farben in 3 bis 4 Schritten auf. Malen Sie Teile des Himmels weiss, um sie an die verschneite Landschaft anzupassen, und verwenden Sie auch einen etwas tieferen Weissston.



6. Zeichnen Sie die Gebäude und Schilder im Vordergrund mit harmonischen Tintenstrichen und färben Sie sie leicht mit Tönen ein, die zu einer Nachtszene passen.



4. Nachdem die Hintergrundfarbe vollständig getrocknet ist, skizzieren Sie die verschneite Stadtlandschaft.



7. Sobald das gesamte Stück getrocknet ist, tragen Sie etwas tiefere Farben auf.



5. Erstellen Sie eine Gesamtskizze und betonen Sie dabei die Gebäude und Personen im Vordergrund. Für die Gebäude im Hintergrund schaffen Sie ein Gefühl von Tiefe, indem Sie sie im fallenden Schnee nur schwach darstellen.



8. Betonen Sie die Farben der Schilder und verwenden Sie Perspektive, um räumliche Tiefe darzustellen und Vordergrund und Hintergrund basierend auf der Position und dem Winkel der Gebäude auszudrücken.



9. Betonen Sie die Menschen auf der Strasse und den fallenden Schnee, während Sie die Hintergrundfarbe allmählich vertiefen, um die Gesamtatmosphäre zu verstärken.



verschneiten Landschaft und heben Sie die Techniken hervor, die verwendet wurden, um die nächtliche Stadtlandschaft und das Gefühl fallenden Schnees darzustellen, indem Sie diese noch einmal betonen.



10. Verstärken Sie die Farben in Bereichen, die insgesamt mehr Betonung benötigen, und stellen Sie die Formen so dar, wie es zur verschneiten Landschaft passt.



13. Sobald das Kunstwerk fertig ist, stempeln Sie als letzten Schritt das Siegel auf.



11. Zeichnen Sie Menschen mit Regenschirmen und fügen Sie den Regenschirmen mehr Farbe hinzu.



12. Identifizieren Sie sorgfältig die Merkmale der

## Gesundheit und Pflege

**Tipps und Tricks zum Bereich «Gesundheit und Pflege» von Brom Wikstrom, Vollmitglied aus den USA**

Ich freue mich, einige Gesundheitstipps zu geben, die mir geholfen haben. Nach fast 50 Jahren mit einer Behinderung bin ich froh, dass ich sie in meinen Alltag integrieren konnte.

### 1. Ausreichend Schlaf und viel Wasser:

Halte einen regelmässigen Tagesablauf ein und vermeide Koffein am Abend. Trinke ausreichend Wasser, um den Körper zu reinigen und die Gelenke geschmeidig zu halten.

### 2. Dehnübungen und Bewegung:

Selbst moderate Bewegung fördert die Herzgesundheit, beschleunigt die Genesung nach Verletzungen und verbessert die geistige Leistungsfähigkeit. Ich mache morgens Dehnübungen für die Beine, um Spastiken zu

reduzieren und die Durchblutung zu fördern.

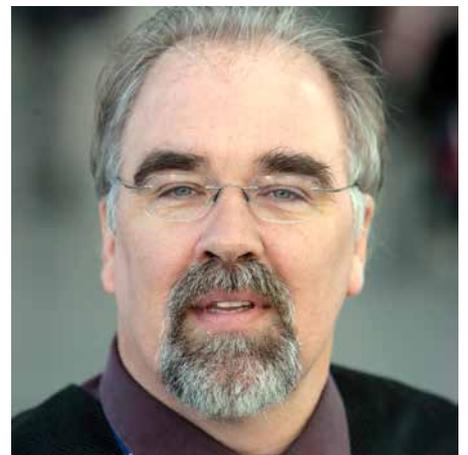
**3. Soziale Kontakte:** Der Kontakt zu Freunden und Familie für emotionale Unterstützung und die Teilnahme an Selbsthilfegruppen für Menschen mit Behinderungen haben mir geholfen, mich wieder in die Gesellschaft zu integrieren.

**4. Gebet, Meditation und gezielte Atmung:** Die Beruhigung des Geistes zur Linderung von Ängsten wirkt sich positiv auf die Psyche aus und steigert das Wohlbefinden und das Gefühl der Verbundenheit mit höheren Seinszuständen.

**5. Aktiv bleiben:** Malen, Sport treiben, schreiben, kreativ sein. Wortspiele und soziale Kontakte halten den Geist fit und beugen Depressionen vor.

Helfen Sie anderen, wann immer es möglich ist.

Brom Wikstrom,  
Vollmitglied/USA



«Venice 1», Aquarell, 22 x 16 cm.



Helfen Sie anderen, wann immer es möglich ist.

Daniela Brafman (Israel),  
«Tulpe», Öl, 15×15 cm.



**VERLAGE**

BRAFMAN 01

## Aktivitäten der Verlage

### BRASILIEN

Der Verlag von Brasilien nahm mit zahlreichen Künstlern des Landes an der Kunstmesse «Mega Artesanal» teil, die vom 27. bis 31. Juli 2024 dauerte. «Mega Artesanal» ist die grösste Messe für Kunsthandwerk in Lateinamerika. Sie bietet eine grosse Auswahl an Produkten, Kursen und Workshops sowie die Möglichkeit, Kontakte zu Menschen und Unternehmen aus derselben Branche zu knüpfen. Der Verlag Brasilien ist jedes Jahr mit einem Stand vertreten, an welchem auch einige Gemälde ausgestellt und Malvorführungen gegeben werden. Anlässlich der Austragung im Sommer 2024 nahmen folgende Mund- und Fussmaler daran teil: **Gonçalo Borges (Assoziiertes Mitglied) und die Stipendiaten Daniel Rodrigo Ferreira da Silva, Domingos Dupé Ferreira Silva, Ivana Soares Bandeira, Marcos Paulo Silva Machado, Victor Pereira Santos.**



Ausstellung im Elternhaus von Or Yehuda. Netta Ganor (rechts) erzählt aus ihrem Leben.

### ISRAEL

Am 27. November 2024 fand die Eröffnung einer Ausstellung in einer ganz besonderen Boutique im Elternhaus von Or Yehuda statt. Die Mieter waren

sehr gespannt darauf, Vollmitglied Netta Ganor (rechts) aus ihrem Leben erzählen zu hören. Vollmitglied Yochai Levi war ebenfalls anwesend. Andere Künstler konnten aufgrund der kriegigerischen Situation nicht kommen.



Impressionen von der Kunstmesse «Mega Artesanal».

## Aktivitäten der Verlage

### POLEN

Anlässlich einer Gemeinschaftsausstellung im Geopädagogischen Zentrum (Geonatura) in Kielce stellte der polnische Verlag 29 Bilder der mund- und fussmalenden Künstler aus. Die Ausstellung wurde am 26. September 2024 eröffnet und dauerte bis zum 30. Dezember 2024. Die Ausstellung zeigte eine grosse stilistische Vielfalt. Folgende Künstler nahmen an der Ausstellung teil: **Die Vollmitglieder Stanisław Kmiecik und Walery Siejtbatałow sowie die Stipendiaten Martyna Gruca, Stanisław Salach und Agnieszka Sapińska.** Anlässlich der Vernissage fand eine Maldemonstration statt. Die anwesenden Mund- und Fussmaler zeigten unter grossem Interesse der Gäste ihr Malkönnen und standen den begeisterten Besuchern Rede und Antwort.

### SLOWENIEN

Der Verlag Slowenien führte am 13. Dezember 2024 einen internationalen Kunstworkshop und eine Ausstellung zum Thema «Mein Slowenien» durch. Die Veranstaltung fand im idyllischen Ort Logatec, ca. 30 km von Ljubljana entfernt, statt. Die Galerie gehört zur Kirche und trägt den Namen «Galerie Maria und Martha». Insgesamt wurden 61 Bilder zu diesem Thema ausgestellt.

Am Kunstworkshop nahmen folgende slowenische Maler teil: **Vojko Gašperut (Vollmitglied), Željko Vertelj (Assoziiertes Mitglied) sowie die beiden Stipendiaten Dominik Lozar und Eric Pibernik.** Aus Kroatien nahm **Stejpan Perković (Assoziiertes Mitglied)** teil. Anwesend waren auch die beiden **Stipendiaten Dejana Nežić aus Serbien und Mladen Sekulić aus Bosnien und Herzegowina.** Neben Werken der anwesenden Mund- und Fussmaler wurden Gemälde von

**Benjamin Žnidaršič (Vollmitglied), Martina Pavlovič (Stipendiatin), Dragica Sušanj (Stipendiatin) und Neja Zrimšek Žiger Neja (Stipendiatin)** gezeigt. Ergänzt wurde die Ausstellung mit Arbeiten bereits verstorbener Mund- und Fussmaler.

Am Kunstworkshop nahmen ca. 100 Kinder aus Schulen und Kindergärten von Logatec teil. Der Bürgermeister von Logatec, Herr Menard Berto, eröffnete die Ausstellung. Zur Eröffnung der Ausstellung kamen viele Leute, Kunstliebhaber aus ganz Slowenien. Die Ausstellung war bis zum 1. Februar 2025 geöffnet.



*Mladen Sekulić aus Bosnien und Herzegowina nutzte die Chance, um am Workshop teilzunehmen.*



*Eric Pibernik Eric, Stipendiat aus Slowenien.*



*Stipendiatin Dejana Nežić aus Serbien reiste ebenfalls nach Slowenien, um am Workshop teilzunehmen und ihre Werke bei der Ausstellung zu zeigen.*

